

**9. Oktober 2012**

## **"Bienen sind Leben"**

### **Kooperationsprojekt der Umweltparkasse, des BUND und der Imker**

In Kooperation mit der BUND Kreisgruppe Stade und dem Kreisimkervereins Stade initiiert der Umweltfonds der Kreissparkasse das Projekt „Bienen sind Leben“. Unter diesem Motto werden alle BürgerInnen eingeladen, sich mit dem Thema „Bienen und Imkerei“ zu beschäftigen. Der Umweltfonds der Kreissparkasse stellt jedes Jahr Gelder zu Verfügung, um sich als Imker/in ausbilden zu lassen. Neben der schulischen Ausbildung, dem sogenannten Grundimkerkurs, werden auch die Grundausrüstung und drei Bienenvölker bereitgestellt. Bewerben kann man sich bis zum 15. Dezember jeden Jahres beim Umweltfonds der Kreissparkasse Stade. Weitere Informationen im Internet unter [www.bienen-sind-leben.de](http://www.bienen-sind-leben.de). Der Kreisimkerverein Stade bildet die NeuimkerInnen aus und gibt die fachliche Beratung dazu. Mehr Informationen finden Sie zur Imkerei unter [www.kreisimkerverein-stade.de/](http://www.kreisimkerverein-stade.de/).

Mit dieser Aktion möchten die Kooperationspartner darauf hinweisen, wie wichtig die Honig- und Wildbienen zum Erhalt der biologischen Vielfalt und zur Sicherung von Erträgen in der Landwirtschaft sind. Albert Einstein wird gerne zitiert mit dem Satz „Wenn die Bienen aussterben, hat der Mensch noch vier Jahre auf der Erde zu leben“, berichtet Ralf Achim Rotsch, Kuratoriumsvorsitzender des Umweltfonds der Kreissparkasse. Die Bienen benötigen ein reichhaltiges und vielfältiges Blühangebot. Diese Voraussetzung ist heute in der vielfach intensiv genutzten Monokulturen-Landschaft jedoch nicht immer gegeben. Die vergangenen Jahre zeigen eine steile und bedenkliche Abnahme der Bienenvölker. 62 Prozent der Wildbienenarten stehen auf der Roten Liste für bedrohte Arten, so Sabine Washof von der BUND KG Stade.

Die Imkerei ist ein altes Handwerk, das heute vor allem von Hobbyimkern ausgeübt wird. "Viele Menschen haben durchaus Interesse an der Imkerei, scheuen aber den Einstieg in dieses faszinierende Hobby", sagt Hans-Heinrich von Holleuffer-Kypke, Schulungsobmann des Imkervereins.

Die Resonanz war so groß, dass die Kreissparkasse drei Gewinner aus 75 Bewerbern per Losverfahren ermitteln konnten. Zu den glücklichen Gewinnern können sich zählen:

- der 15-jährige Schüler Jannick Ratzke, der in seinem elterlichen Garten die Bienenvölker halten möchte
- Bastian Oellrich, der zusammen mit seiner Familie die Imkerei im Garten und benachbarten Obsthof betreiben wird
- Eine Elterninitiative der Freien Walddorfschule in Apensen, die eine Schulimkerei aufbauen möchte

Der BUND unterstützt die Aktion u.a. auch, um der Bevölkerung zu verdeutlichen, wie wichtig und wie gefährdet die Bienen sind. Nicht nur in unserer Region, sondern weltweit! Gerade jetzt sterben in den Wintermonaten viele Bienenvölker. Sie sind geschwächt durch den hohen Einsatz von Pestiziden und immer mehr Monokulturen in der Landwirtschaft - und dadurch Parasiten wie der Varroamilbe schutzlos ausgeliefert. Sterben die Bienen, verlieren die Menschen emsige Helferinnen, die viele Obst- und Gemüsesorten bestäuben. Bienen benötigen ein artenreiches Blühangebot, damit sie ganzjährig eine Nahrungsgrundlage haben. Alle (Bürger, Landwirte, Kommunen, Landkreise und der Staat) können den Bienen helfen, indem sie eine artenreiche und strukturreiche Landschaft fordern und fördern.

Starten Sie Ihre Karriere als ImkerIn und senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe Ihrer Anschrift, Ihres Alters und dem Standort Ihrer möglichen Imkerei an die Kreissparkasse Stade , Große Schmiedestraße 12, 21682 Stade.

Ansprechpartnerin dieses Projektes ist Tanja Jürs, Kreissparkasse Stade, Tel.: 04141/109174, [unternehmenssteuerung@ksk-stade.de](mailto:unternehmenssteuerung@ksk-stade.de).